In diesem Beitrag kommentiert Tobias Riegel die Meldungen zahlreicher Medien, denen zufolge der rekordhohe Krankenstand im vergangenen Jahr die deutsche Wirtschaft in eine Rezession gedrückt habe. Mutmaßlich sollen dahinter viel gravierendere Gründe für die wirtschaftliche Situation verschwinden. Über eine Studie des Verbands der forschenden Pharma-Unternehmen sei von vielen Medien in unangemessener Breite berichtet worden. Es sei jedoch „einfach unverschämt, dass mit der distanzlosen Verbreitung solcher ablenkenden Meldungen schon wieder den einzelnen Bürgern indirekt die Schuld für eine unverantwortliche Politik in die Schuhe geschoben werden soll“. Wir danken für die interessanten E-Mails. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrtes NDS- Team lieber Herr Riegel,

In meinem persönlichen Leben demotiviert mich diese Kriegs- und Demokratieabrissbirnenpolitik unserer derzeitigen Regierung dermassen, daß ich möglichst wenig dazu beitragen will , sowas mit meiner Arbeit auch noch fördern zu wollen.Diese Politik nach Gutsherrenart habe ich einfach satt.Deshalb bin ich vorzeitig,trotz finanzieller Einbußen in Rente gegangen.Ich kann mir gut vorstellen,daß andere Bürger genauso denken:Sie wollen keine Beihilfe zu Krieg leisten,auch wenn er nun gegendert wird- sie wollen nichts mehr mehrleisten als gerade nötig,weil es mit solcher Politik keine gute Zukunft in Freiheit mehr geben kann,eher ein System ala 1984 nach Orwellscher Art errichtet wird.Dazu wollen Sie nichts mehr beitragen.Es gibt eben genügend Bürger die rational und ideologiefrei denken können- eine Art passiver Widerstand.

mit freundlichen Grüssen: Kählig Bruno

---

2. Leserbrief

Hallo Herr Riegel,

ausgerechnet der Verband der forschenden Pharmaunternehmen, der in Form verschiedener seiner Mitglieder den größten Teil der Bevölkerung mit experimentellen gentherapeutischen Medikamenten zur angeblichen Infektionsprophylaxe gegen einen

Atemwegserreger vor dem sicheren Tod gerettet hat (wir erinnern uns) und dabei wahrscheinlich den Umsatz ihres Lebens verzeichnet haben dürfte, stellt fest, dass die Bevölkerung offensichtlich kränker ist als jemals zuvor (seltsam aber auch) und erstellt eine haarkleine Analyse über die wirtschaftlichen Auswirkungen der hohen Krankenstände.

Das hat schon eine gewisse Komik.

Strategie der Manipulation nach Albrecht Müller: „Haltet den Dieb!“

Und Abhilfe schaffen sollen laut vfa mehr „Investitionen in die Gesundheit und Präventionsmaßnahmen“. Ein grandioser Plan. Immerhin die Apotheken haben schon kräftige Umsätze seither gemacht. Das zeigt, wir sind schon auf dem richtigen Weg!

„Bleiben sie gesund!“

Mit freundlichen Grüßen
Pierre Lutomski

---

3. Leserbrief

Moin,

> “Mögliche Zusammenhänge des hohen Krankenstands mit Spätfolgen verschiedener Elemente der Corona-Politik sollen hier nicht thematisiert werden[…]”

…und berauben sich damit einer der schlagkräftigsten Argumente, warum der Krankenstand in Deutschland so hoch ist — abgesehen von miserablen Arbeitsbedingungen, wie etwa im Nah- & Fernverkehr, also Busfahrer & Lokführer, wie etwa durch zu lange & zu häufige Schichtarbeitszeiten und einem Gehalt, das vielleicht gerade so zum Leben reicht.

Daß die Medien und allen voran deren Flaggschiff “tagesschau” die Wahrheit im Sinne der Mächtigen verdrehen: geschenkt, sollen sie doch ruhig weitermachen, bis sie die Wahrheiten so stark verdrehen müssen, um noch den Versuch einer Ablenkung zu wagen, auf daß es so lächerlich werden wird, damit auch der Dümmste schnallt, daß er von hochdotierten und mit Zwangsgeld finanzierten Staatsmedien an der Nase herumgeführt

wird. Lasset doch machen! Bei “Corona” haben es bereits viele Bürger gemerkt, weswegen dieses Thema interessanterweise kaum noch in prominenten Schlagzeilen präsent ist; wie denn auch, wenn es absolut nichts Positives, stattdessen aber erschreckend viel Negatives zu berichten gibt? Das ganze Ding ist bereits implodiert. Es fehlt nur noch die Druckwelle.

Die Bundesregierung hat zuerst die Immunsysteme der Bürger mit unlauterer Panikmache geschwächt (schwarze Pädagogik), sie aufgrund von nichtssagenden Zwangstests für 14 Tage oder länger in ihre eigenen 4 Wände gesperrt oder, noch schlimmer, in Altenheimen einsam in ihren Zimmern dahinsiechen lassen (weitere Schwächung der Immunsysteme), durch Schulschließungen eine wahre Flut an Heranwachsenden mit schweren Depressionen & Lernschwächen herangezüchtet (schwere Immunsystembeeinträchtigungen), um schlußendlich ein pharmazeutisches Produkt in die Oberarme von Millionen von Menschen zu jagen, das man nur aus 30 Jahre Krebs- wie auch Biowaffen-Forschung kennt und zudem als Genpräparat gilt, welches mutmaßlich Millionen verkrüppelte und dauerhaft leistungsunfähig machte, wenn es sie nicht gleich dahinraffte (“how bad is my batch”) oder noch durch massenhafte Zunahme von Krebserkrankungen dahinraffen wird und von dem bekannt ist, daß durch die Verschiebung von Krankheiten bekämpfendem IgG3 hin zu Erreger tolerierendem IgG4, spätestens ab dem “1. Booster”, das Immunsystem sogar dauerhaft nicht nur für Corona-Viren, sondern auch für andere wie Influenza empfänglicher gemacht wird, wodurch Atemwegserkrankungen nicht nur häufiger, sondern oft auch länger & schwerer auftreten. All das soll nicht thematisiert werden? Oder gibt’ s dafür einen eigenen Artikel?

Zudem hat man bei der Bahn zum Beispiel das Personal dermaßen kaputt gespart, daß man die verbliebenen Arbeiter auszehrt, bis auch sie langfristig mit Burn-Out & Co. flach liegen. Anstatt den logischen Schritt zu vollziehen, sämtliche Privatisierungen im Nah- & Fernverkehr rückgängig zu machen, weil es zur kritischen Infrastruktur gehört, die funktionieren muß, und durch die Re-Installierung von Beamten auch keine Streiks mehr zu erwarten sind, wird weiterhin Augenwischerei betrieben und mit dem Finger auf alles Andere gezeigt, nur nicht auf die wahren Ursachen. Übrigens sieht es im Busfahrergewerbe auch nicht besser mit den Arbeitsbedingungen aus. Da habe ich noch gar nicht vom wegbrechenden Mittelstand insgesamt angefangen, was ebenfalls politisch forciert wird, dessen Grundlage auch aus günstiger Energie besteht.

In einem Punkt stimme ich Ihnen zu: daß ein gesundheitlicher Schaden in der Bevölkerung, von Staates wegen verursacht, nicht darüber hinwegtäuschen darf, daß die volkswirtschaftlichen Verwerfungen, durch völkerrechtswidrige Sanktionen zum Beispiel, nicht die Schuld der Bürger sind, sondern einzig & allein den Politikern zuzuschreiben sind. Das würden “Hauptstadtjournalisten” aber niemals schreiben! Die wären schneller ihren Job

los, als die Meldung “depubliziert” wäre.

Ich weiß schon seit Jahren, daß es dem Neoliberalismus inhärent ist, auf “freiwillige Selbstoptimierung” des Menschen zu setzen, auf daß er von sich aus das Maximum an Leistung aus sich herausholte, während bei einem Scheitern (etwa Burn-Out als Folge) nicht dem kapitalistischen System die Ursache zugeschrieben wird, sondern dem Fehlverhalten des Einzelnen (der Unsinn: “jeder ist seines eigenen Glückes Schmied”, während man politische & wirtschaftliche Rahmenbedingungen ausblendet, in welchen der einzelne Bürger nicht viel Bewegungsfreiheit hat). Gähn. Bei mir ist das Thema durch. Derlei Anschuldigungen verfangen bei mir nicht mehr. Soll die “tagesschau” doch mal mit etwas Neuem um die Ecke kommen; ich bleibe solange hinter dem warmen Ofenrohr.

Mit freundlichen Grüßen,
Michael Schauberger

---

4. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

„Wir“ haben gelernt, wie komfortabel es sein kann krank zu sein. 2 Jahre Ausnahmezustand haben Belastungs- und Toleranzgrenzen stark verschoben. „Husten, Schnupfen, Heiserkeit“ waren ursprünglich für kaum jemanden ein Grund zu Hause zu bleiben, jetzt sagen sich viele: dann bleibe ich lieber „im Bett“.

Telefonische Krankschreibungen machen es einfach, sich für eine gewisse Zeit aus dem Arbeitsleben „zurückzuziehen“ und kann ein Arzt bei einer Taktung von 5-10 Minuten pro Patient glaubhaft versichern, dass jemand simuliert? Nein kann er bzw. sie nicht und deshalb wird im Zweifel eine Krankschreibung verordnen.

Mal im Ernst: heutzutage würde sich (überspitzt gesagt) niemand den Hintern für irgendwas aufreißen, wenn die Mittel zur Hand gelegt werden, es nicht zu tun.
Und bedauerlicherweise wird das Mantra „jeder ist sich selbst der nächste“ eindrucksvoll von der Bundesregierung vorgelebt.

Ist irgendein Minister in den letzten Jahren durch eine erstrebenswerte und realistische Vision aufgefallen oder kann irgendwas vorweisen, dass das Leben der Mehrheit der Bundesbürger besser und leichter gemacht hat? Womit hat sich beispielsweise Cem

Özdemir als Minister ausgezeichnet? Mir ist nichts bekannt, aber die Bauern sind sauer…

Viele Berufs-Politiker scheinen irgendwie mehr durch „Abwesenheit“ zu glänzen, als durch Leistung. Muss man sich dann noch wundern, wenn ein nicht unerheblicher Teil der Bevölkerung das gleiche macht?

Dass nun Studien zurecht den Zustand offenlegen, ist die eine Sache, aber dann muss grundsätzlich jeder Minister auch nach seiner Leistung und seinen Beitrag zur Gesellschaft gemessen werden.

Beste Grüße
Eugen Baitinger

---

5. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

der Rockmusiker Frank Zappa hat es für die USA bzw. seine Bürger/innen einmal so beschrieben :

„„Amerikaner reden gern über Demokratie, empfinden sie aber – vor allem, wenn’s drauf ankommt — eher als „Unbequemlichkeit“. Wir haben stattdessen ein autoritäres System aufgebaut, das lediglich wie eine Demokratie aussieht. Wir zahlen Wucherpreise für einen Riesenwitz von Regierung, lassen uns von ihr herumschubsen und wundern uns, wie all die Arschlöcher an die Macht gekommen sind.“ — (Frank Zappa amerikanischer Musiker 1940–1993 Demokratie)

Dieser Satz sollte uns auch zu denken geben, auch wenn es hier und da Unterschiede gibt.

Die Verantwortlichen der AMPEL lassen keine Sekunde ungenutzt verstreichen. wenn es darum geht, eigenes Unvermögen und Intoleranz zu kaschieren.

Und – sehr wichtig – immer die anderen sind schuld, so ist es mit der Energiekrise, mit der NATO-Einkreisung Russlands, mit fast allem Versagen aus den eigenen Reihen.

Vielleicht bliebt da nur noch eines übrig . . .
„„Das Volk hat das Vertrauen der Regierung verscherzt. Wäre es da nicht doch einfacher,

die Regierung löste das Volk auf und wählte ein anderes?“ — (Bertolt Brecht, Die Lösung)

M f G
B. Schroeder

---

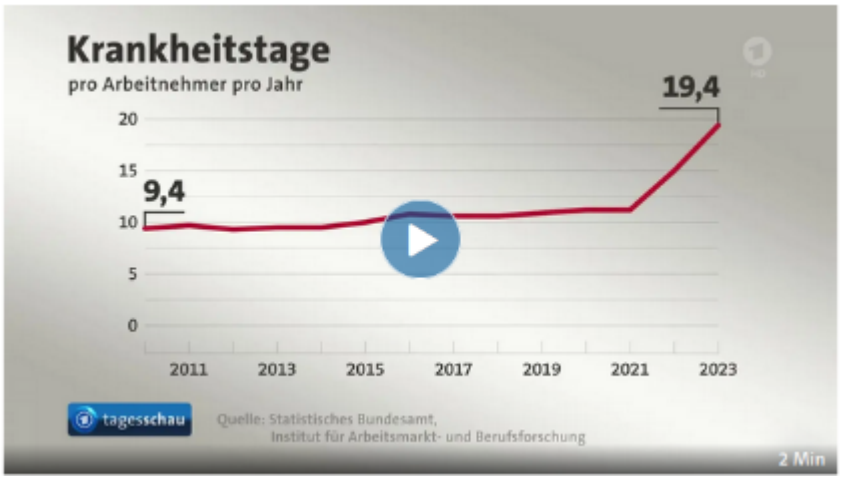
6. Leserbrief

Hallo,

vorab: Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens _nicht_ einverstanden, höchstens in Anonymisierter Form. Meine Person (und meine Meinung) ist für diese Mail auch völlig ohne Belang.

Der von Ihnen erwähnten Tagesschau-Beitrag ist mir ebenfalls (unangenehm) aufgefallen, allerdings in leicht anderer Hinsicht. Vielleicht ist das ja auch interessant für Sie.

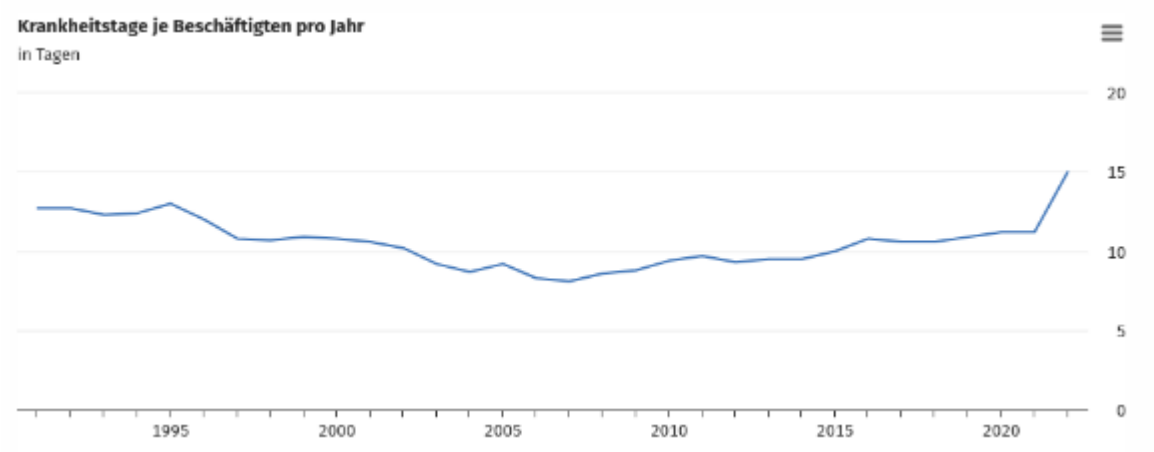
Tagesschau, zum Thema Krankheitstage in der Deutschen Wirtschaft. Es wird die Durchschnittliche Zahl der Krankheitstage für 2023 berichtet (19,4) und grafisch im Vergleich zu den Vorjahren gezeigt:



In der Tat ist ein dramatischer Anstieg der Krankheitstage seit 2022 erkennbar, inklusive eines Sprungs von 15%/2022 auf 19,4%/2023.

Jetzt zur ‘Analyse’:
Entsprechend der Quellenangabe ist die obige Kurve bis 2022 beim Statistischen

Bundesamt zu finden:



Die Angabe für 2023 (19,4) konnte ich allerdings weder dort noch auf der Website des “Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung” finden, (das Jahr 2023 scheint dort noch nicht völlig konsolidiert zu sein).

Auch in der Studie (Michelsen, Junker 2024) bzw. in den dort dargestellten Grafiken ist maximal ein leichter Anstieg für 2023 ggü. 2022 zu erkennen oft sogar ein leichter Rückgang. Keinesfalls aber geben die einen Anstieg um knapp 30% her, wie in der Tagesschau-Grafik dargestellt.

Zu finden sind die 19,4% bei einer aktuellen Pressemitteilung der Techniker-Krankenkasse. Dort werden für Vorjahre allerdings Werte von 15,4%/2019 bzw. 19%/2022 angegeben — also deutlich andere (höhere) Werte verglichen mit Statistischem Bundesamt bzw. der Tagesschau-Grafik!

Jahr – destatis – TK
2019 – 10,9 – 15,4
2022 – 15,0 – 19,0
2023 – 19,4(?!) – 19,4

Nach den Daten der TK ist der Anstieg für 2023 bei weitem nicht mehr so dramatisch.

Augenscheinlich lassen sich die Angaben von Statistischem Bundesamt und Techniker-Krankenkasse nicht so einfach vergleichen.

Meine Vermutung: Die Tagesschau nimmt Zahlen für 2023 aus der PM der TK, ignoriert allerdings die dort mitgelieferten Vergleichswerte aus früheren Jahren und ersetzt diesen

Kontext mit (deutlich niedrigeren) Zahlen aus einer völlig anderen Datenbasis: einmal die gesetzlich Versicherten einer bestimmten Krankenkasse, ein anderes mal wahrscheinlich alle beschäftigten Arbeitnehmer.

Dadurch unterfüttert die Tagesschau ein Narrativ, dass die Daten so nicht unbedingt hergeben.

Warum sollten die Krankheitstage von 2022 auf 2023 auch überhaupt um knapp 30% gestiegen sein?

—

Ich bin mir — wie so oft — nicht sicher ob meine Vermutung/Befürchtung richtig ist, finde aber gerade keine andere Erklärung… was meinen Sie?

Mit freundlichen Grüßen
B. S.

PS: In vielen Bereichen liege ich mit meinen Ansichten im Wesentlichen auf der Wellenlänge der Nachdenkseiten. Dazu vielen Dank für die Sichtbarmachung dieser Positionen. Allerdings sehe ich das Thema COVID anders, zumindest deutlich differenzierter als die Nachdenkseiten. Aber das wäre ein Thema für einen anderen Tag.

---

7. Leserbrief

Sehr geehrte NDS Redaktion und Herr Riegel,

> etwa den auch von der Bundesregierung vom Zaun gebrochenen Wirtschaftskrieg gegen Deutschlands wichtigsten Energielieferanten, oder die neue Abhängigkeit von US-Frackinggas.

Ich wollte Sie nur kurz darauf hinweisen, dass die Lage diesbezügl. sogar noch dramatischer ist.
Siehe:
Erdgas-Drama: Wie Amerikas Zögern Europa in die Energiekrise stürzt

> Das US-Energieministerium hatte am Freitag mitgeteilt, es habe die Genehmigungen gestoppt. Es solle geprüft werden, wie sich LNG-Exporte auf den Klimawandel, die Wirtschaft und die nationale Sicherheit auswirken.
>
> Damit beugt sich die Biden-Administration dem Druck von Klimaschützern und demokratischen Abgeordneten. Sie betonten, dass der Bau neuer LNG-Infrastrukturen die Verbrennung von Erdgas für Generationen sichern würde, während die US-Regierung den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren will.

Ich bin gespannt, welche Erzählungen sich unsere Medien und Regierung noch ausdenken werden.

Man sollte sich endlich von der angeblichen “Werte geleiteten” Politik verabschieden und einfach wieder bei Russland einkaufen, zumal die Werte geleitete Politik sich eh in massive Widersprüche verstrickt, siehe nur unsere Unterstützung von Israel vor dem IGH.

> Der Internationale Gerichtshof (IGH) hat am Freitag ein Urteil gegen Israel gefällt und festgestellt, dass Südafrika erfolgreich argumentiert hat, dass das Verhalten Israels plausibel einen Völkermord beinhalten könnte.

(telepolis.de/features/UN-Weltgericht-versetzt-Israel-einen-schweren-Schlag-USA-und-Europa-muessen-jetzt-handeln-9610575.html)

Vermeintliche Völkermorde zu decken, gehört gewiss nicht zu meinen Werten. Hätten wir übrigens auch nur ansatzweise eine ernstzunehmende Presse, würde man unsere Aussenministerin aktuell täglich fragen wie sich das mit ihrer Vision von feministischer regelbasierter Aussenpolitik deckt, immerhin ist Sie ja “Völkerrechtsexpertin” ;)

Das traurige ist, viele Menschen spüren ja, dass sie massiv belogen werden, können dies aber nicht immer gut artikulieren bzw identifizieren, was dann dazu führt, dass Parteien wie die AfD erstarken, die sich einfach nur gegen diese Politik positionieren.
Womit wir wieder bei dem Punkt sind, dass die Stärke der AfD eigentlich nur ein Ausdruck der Schwäche der etablierten Parteien ist.
Zum Glück gibt es aber nun ja die BSW, mit einer sehr authentischen Frau an der Spitze, was wenigstens etwas Hoffnung gibt, dass die AfD nicht komplett aus dem Ruder läuft.

mfg

Ronny Dietzsch

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.